

(19)



(11)

EP 1 936 062 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

25.06.2008 Patentblatt 2008/26

(51) Int Cl.:

E04F 10/06 ^(2006.01)**E06B 9/42** ^(2006.01)(21) Anmeldenummer: **07020673.5**(22) Anmeldetag: **23.10.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE
SI SK TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA HR MK RS(30) Priorität: **14.12.2006 DE 102006059468**(71) Anmelder: **WEINOR Dieter Weiermann GmbH & Co.****50829 Köln (DE)**(72) Erfinder: **Stawski, Karl Heinz**
50769 Köln (DE)(74) Vertreter: **COHAUSZ DAWIDOWICZ
HANNIG & SOZIEN
Patentanwälte
Schumannstrasse 97-99
40237 Düsseldorf (DE)**(54) **Ausfahrprofilführung**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine Senkrechtschattung, insbesondere zur Anbringung an einem Wintergarten oder Pergola, wobei die Senkrechtschattung eine drehbar gelagerte Tuchwelle aufweist, von der ein Beschattungselement oder Tuch oder ein Fliegengitter, transparenter Behang, Rollo oder Stoff oder dgl. abwickelbar ist, wobei das vordere Ende des Beschattungselementes oder Tuches an einem ausfahrbaren Ausfahrprofil befestigt ist und wobei das Ausfahrprofil erste Führungselemente aufweist, mittels derer es an zweiten langgestreckten Führungselementen geführt ist, wobei die ersten Führungselemente an dem Ausfahrprofil entlang verschiebbar und festlegbar sind.

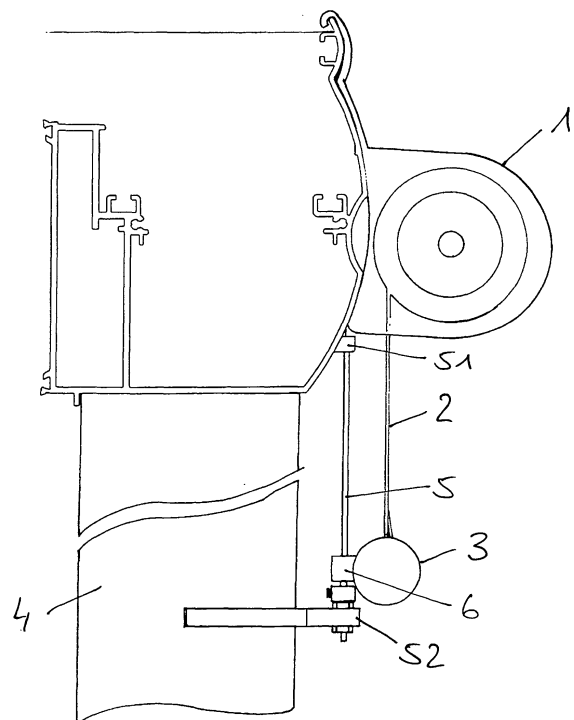


Fig. 2

EP 1 936 062 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Senkrechtbeschattung, insbesondere zur Anbringung an einem Wintergarten oder Pergola, wobei die Senkrechtbeschattung eine drehbar gelagerte Tuchwelle aufweist, von der ein Beschattungselement, Tuch, ein Fliegengitter, ein transparenter Behang, Rollo oder Stoff oder dgl. abwickelbar ist, wobei das vordere Ende des Beschattungselementes oder Tuches an einem ausfahrbaren Ausfahrprofil befestigt ist, und wobei das Ausfahrprofil erste Führungselemente aufweist, mittels derer es an zweiten langgestreckten Führungselementen geführt ist, dadurch dass erste und zweite Führungselemente zusammenwirken.

[0002] Derartige Senkrechtbeschattungen sind bekannt und werden an Wintergärten angebracht. Dabei ist es erforderlich, dass das Ausfahrprofil an Führungselementen wie Führungsschienen entlang geführt wird, um zu vermeiden, dass das Ausfahrprofil bei Windbeaufschlagung gegen die abzuschattenden Glasflächen schlägt und diese gegebenenfalls beschädigt. Daher werden Ausfahrprofile endseitig in Führungsschienen geführt, wobei diese Führungsschienen an den senkrechten Stützen des Wintergartens montiert werden.

[0003] Nachteilig ist dabei, dass die Breite des Beschattungselementes an die Position der senkrechten Stützen oder Pfosten des Wintergartens oder der Pergola angepasst werden muss, da die Führungselemente wie Führungsschienen oder dergleichen zwingend an den senkrechten Stützen anzubringen sind.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Senkrechtbeschattung der eingangs genannten Art derart weiter zu bilden, dass diese einen flexibleren Einsatz und eine flexiblere Gestaltung gestattet und in ihrer Breite nicht auf den Abstand zweier senkrechter Pfosten eines Wintergartens oder einer Pergola beschränkt ist.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch eine Senkrechtbeschattung gemäß Anspruch 1.

[0006] Dadurch dass die ersten Führungselemente, die dem Ausfahrprofil zugeordnet sind, an dem Ausfahrprofil entlang verschiebbar und festlegbar sind, können diese ersten Führungselemente des Ausfahrprofils an einer beliebigen Position des Ausfahrprofils festgelegt werden und mit den zweiten langgestreckten Führungselementen zusammenwirken, die an einem senkrechten Pfosten oder dergleichen befestigt sind.

[0007] Hierdurch ist die Breite der Senkrechtbeschattung nicht auf den Abstand zweier Pfosten beschränkt, da die an dem Ausfahrprofil angeordneten ersten Führungselemente entlang dem Ausfahrprofils verschiebbar und festlegbar sind, d.h. dass deren Position an dem Ausfahrprofil frei wählbar ist und an die Einbausituation angepasst werden kann.

[0008] Die erfindungsgemäße Lösung ist nicht beschränkt auf Senkrechtbeschattungen, sondern umfasst auch transparente Behänge, Stoffe, Rollos, Fliegengitter oder dgl.

[0009] Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung

sind in den Unteransprüchen angegeben.

[0010] In einer bevorzugten Ausführungsform sind die ersten Führungselemente durch in Nuten verschiebbare Nutensteine gebildet, insbesondere können dies in Schwalbenschwanznuten verschiebbare Nutensteine sein. Eine solche Anordnung ist sehr leicht montierbar, indem die Nutensteine seitlich in die Nuten eingeschoben werden können und an dem Ausfahrprofil entlang verschoben werden bis sie eine geeignete Position erreichen, so dass die ersten Führungselemente an dem Ausfahrprofil mit den zweiten langgestreckten Führungselementen, die in Ausfahrrichtung des Ausfahrprofils verlaufen, zusammenwirken können.

[0011] Vorzugsweise sind die zweiten langgestreckten Führungselemente durch Schienen oder Stäbe oder Spanndrahtseile gebildet. Bevorzugt werden Spanndrahtseile für die zweiten langgestreckten Führungselemente verwendet, da hierdurch eine optisch sehr elegante Lösung realisiert wird.

[0012] Vorzugsweise sind die ersten Führungselemente mittels Klemmschrauben an dem Ausfahrprofil festlegbar. Sofern die Führungselemente durch in Nuten verschiebbare Nutensteine gebildet sind ist eine Fixierung sehr leicht dadurch realisierbar, dass Schrauben in ein Durchgangsgewinde in den Nutensteinen eingesetzt werden und die Führungselemente an der gewählten Position an dem Ausfahrprofil mittels dieser die Nutensteine durchgreifenden Schrauben an dem Ausfahrprofil fixiert werden.

[0013] Vorzugsweise weisen die ersten Führungselemente, die dem Ausfahrprofil zugeordnet sind, eine Augenschraube auf, wobei durch das Auge der Augenschraube das zweite lang gestreckte Führungselement, insbesondere ein Spanndrahtseil hindurchführbar ist. Bevorzugt sind die ersten Führungselemente mittels Augenschrauben an dem Ausfahrprofil festlegbar.

[0014] Durch die Verwendung von in Schwalbenschwanznuten verschiebbaren Nutensteinen, die eine Durchgangsbohrung aufweisen und eine in diese Durchgangsbohrung eingesetzte Augenschraube, wird eine besonders vorteilhafte Anordnung geschaffen, da die Augenschraube Verwendung findet, um die ersten Führungselemente in Form der Nutensteine in der gewünschten Position an dem Ausfahrprofil festzulegen und gleichzeitig durch das Auge der Augenschraube ein Spanndrahtseil als zweites langgestrecktes Führungselement in Richtung der Ausfahrrichtung hindurchführbar ist, wodurch eine vorteilhafte leicht zu montierende und optisch sehr elegante Gesamtanordnung geschaffen wird.

[0015] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Figuren dargestellt und wird im Folgenden näher erläutert.

[0016] Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht einer an einem Wintergarten angebrachten Senkrechtbeschattung,

Figur 2 einen Schnitt durch das Ausfahrprofil der Senkrechtbeschattung gemäß Fig. 1.

[0017] In Figur 1 dargestellt ist eine perspektivische Ansicht einer Senkrechtbeschattung, die an einem teilweise dargestellten Wintergarten montiert ist. Die Senkrechtbeschattung weist ein Gehäuse 1 auf mit einer darin drehbar gelagerten Tuchwelle, von der das Tuch 2 abwickelbar ist. Das vordere Ende des Tuches 2 ist befestigt an einem Ausfahrprofil 3.

[0018] Um zu vermeiden, dass das Ausfahrprofil 3 gegen die Scheiben des Wintergartens schlägt, sind Führungen des Ausfahrprofils 3 vorgesehen.

[0019] Diese Führungen des Ausfahrprofils 3 werden gebildet durch an dem Ausfahrprofil 3 angeordnete erste Führungselemente, die mit an senkrechten Pfosten 4 des Wintergartens angebrachten zweiten Führungselementen in Form von Spanndrahtseilen 5 zusammen wirken. Ersichtlich ist dies aus der Schnittansicht gemäß Figur 2.

[0020] Das Tuch 2 ist mittels eines Keders an dem Ausfahrprofil 3 befestigt.

[0021] Das Ausfahrprofil 3 weist in seiner gesamten Länge eine Schwalbenschwanznut auf, in die ein Nutstein eingesetzt ist. Der Nutstein wird mittels einer ein Durchgangsgewinde in den Nutstein eingreifenden Schraube an einer solchen Position an dem Ausgangsprofil befestigt, dass das Spanndrahtseil 5 durch die Öse der Seilführung 6 am Ausfahrprofil 3 hindurchführbar ist, d. h. dass die Seilführung 6 das erste Führungselement 4 bildet, welches mit dem Spanndrahtseil 5 als zweitem langgestreckten Führungselement zusammenwirkt und eine zuverlässige Führung des Ausfahrprofils 3 gewährleistet. Dabei ist die Position des Spanndrahtseiles 5 an der Position der senkrechten Pfosten 4 des Wintergartens orientiert und durch eine Verschiebung von Nutstein und Seilöse kann das erste Führungselement 4 entlang des Ausfahrprofils 3 in die entsprechende Position gebracht werden, damit dieses mit dem Spanndrahtseil 5 zusammenwirkt und eine Führung gewährleistet. Das Spanndrahtseil 5 ist entlang des Pfostens 4 zwischen einer oberen Seilaufnahme 51 und einer am Pfosten 4 befestigten unteren Seilaufnahme 52 gespannt.

die ersten Führungselemente (4) an dem Ausfahrprofil (3) entlang verschiebbar und festlegbar sind.

2. Senkrechtbeschattung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die ersten Führungselemente (4) durch in Nuten, insbesondere Schwalbenschwanznuten, verschiebbare Nutensteine gebildet sind.
3. Senkrechtbeschattung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweiten langgestreckten Führungselemente (5) durch Schienen oder Stäbe oder Spanndrahtseile gebildet sind.
4. Senkrechtbeschattung nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die ersten Führungselemente (4) mittels Klemmschrauben an dem Ausfahrprofil (3) festlegbar sind.
5. Senkrechtbeschattung nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die ersten Führungselemente (4) eine Augenschraube aufweisen, wobei durch das Auge das zweite langgestreckte Führungselement (5) hindurchführbar ist.
6. Senkrechtbeschattung nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die ersten Führungselemente (4) mittels Augenschrauben an dem Ausfahrprofil (3) festlegbar sind.

Patentansprüche

1. Senkrechtbeschattung, insbesondere zur Anbringung an einem Wintergarten oder Pergola, wobei die Senkrechtbeschattung eine drehbar gelagerte Tuchwelle aufweist, von der ein Beschattungselement oder Tuch (2) oder ein Fliegengitter, transparenter Behang, Rollo oder Stoff oder dgl. abwickelbar ist, wobei das vordere Ende des Beschattungselementes oder Tuches (2) an einem ausfahrbaren Ausfahrprofil (3) befestigt ist und wobei das Ausfahrprofil (3) erste Führungselemente (4) aufweist, mittels derer es an zweiten langgestreckten Führungselementen (5) geführt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass**

45

50

55

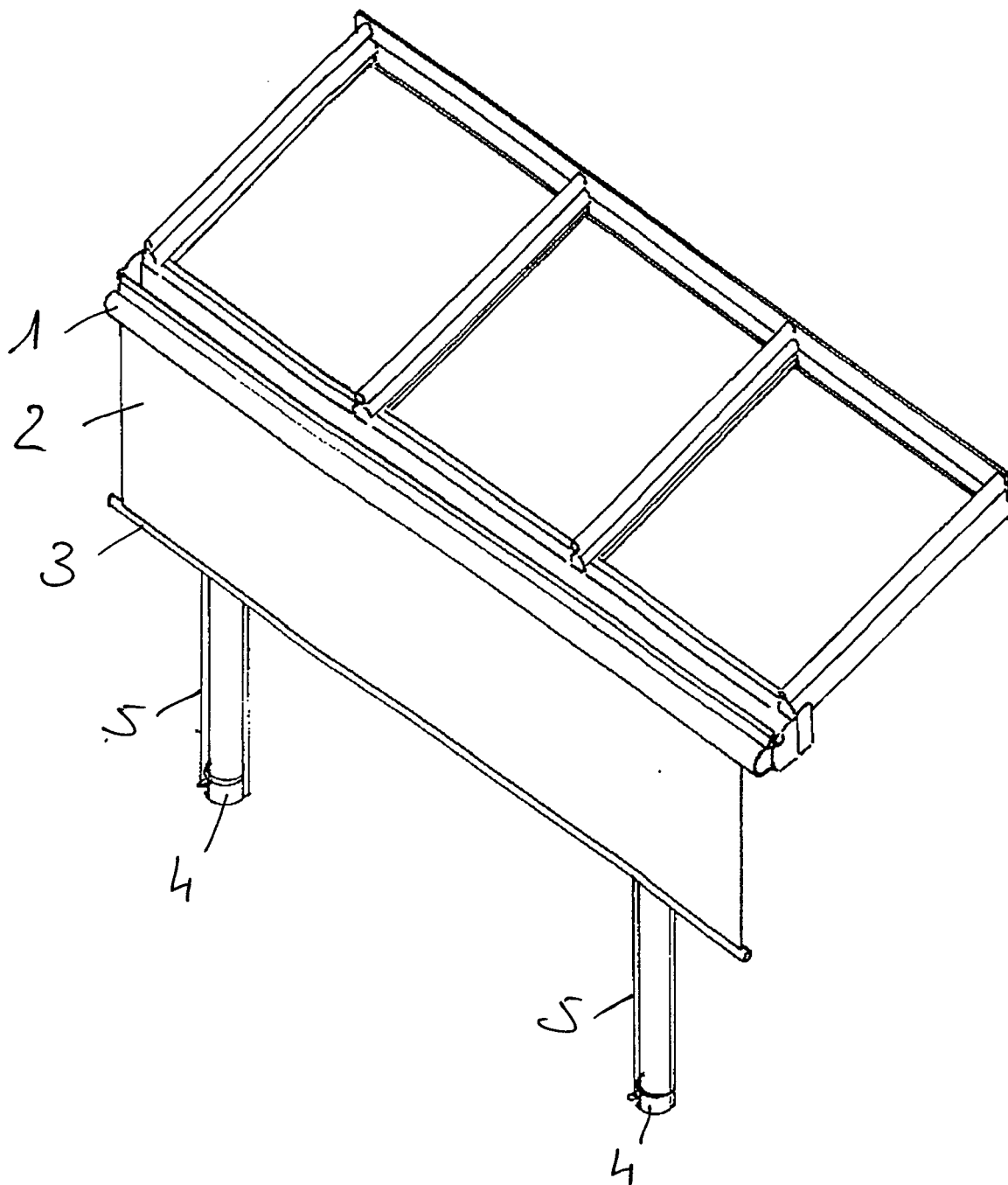


Fig. 1

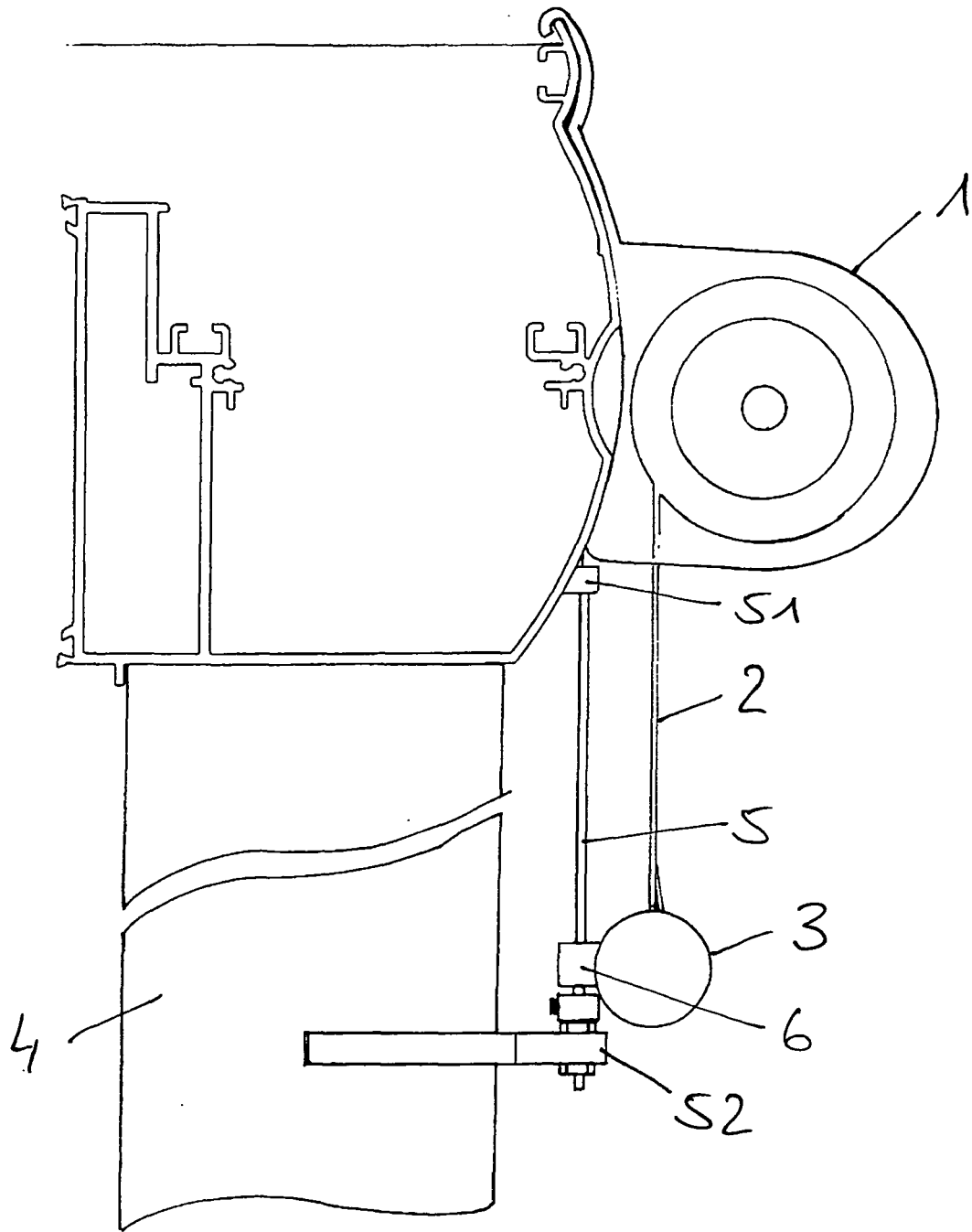


Fig. 2